Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Nachrichten für Stadt Elsfleth und Umgebung. 1933-1940 1933

99 (24.8.1933)

<u>urn:nbn:de:gbv:45:1-891129</u>

Machrichten

jür Stadt Elssleth und Umgebung

Die Nachrichten erscheinen jeden Dienstag, Donnerstag und Sonnabend. 3m Falle von unverschuldeten Betriebsftorungen besteht tein Unspruch auf Lieferung der Zeitung ober Audzahlung des Bezugspreises Leitung: S. Birt. Drud und Berlag von E. Birt.



Unzeigenannahme bis fpateftens Montag, Mittwoch, Freitag vormittags 9 Uhr. Größere Unzeigen tags vorher erbeten. Bei gerichtlicher Klage, Kontursverfahren usw. wird etwa bewilligter Rabatt hinfällig.

Der Bezugspreis beträgt mit der Beilage "Seimat und Welt" für den Monat 1.00 MM ausschließlich Bestellgeld Anzeigenpreise: Die einspaltige Korpuszeile oder deren Raum 15 Pfg., auswörts 20 Pfg., Reklamezeile 50 Pfg. Für durch Fernsprecher aufgegebene Anzeigen kein Einspruchsrecht

Shlieffach 17

Mr. 99

Elsfleth, Donnerstag, den 24. August

1988

beheimnis des Liller Brandes

Gang Frantreich umb besonbers die Liller Bewölferung ind hich solf dagt dage in hellfer Kulregung: in Africachy de Eille mar ein Brand ausgebrochen, der nach eine Geben eil Eille mar ein Brand ausgebrochen, der nach ein der Grund Geben der Gereichen geseinschaften der Gereichen geseinschaften der Gereichen de

Weltwirtschaft und Abrüftung

Der stellvertretende Borfigende des Reichsbundes für deutsche Sicherheit Geheimrat 3. p. Gruffer prach im Rundfunt über die weltwirtschaftliche Bedeutung der Abrüftungs-frage. Er führte dabei u. a. folgendes aus:

frage. Er führte dabei u. a. folgendes aus:
Menn wir von dem wirtigdaftsgerflörenden Konsequengen des Dittats von Bertailles sprechen, so denken wir dadei meist an die wirtigdaftswidrige Jiehung der Landesgrenzen, an die Zerfeisigung des deutschen Ditens, an die Zerfeisigung des deutschen Ditens, an die Arcichtessen der Enteignung der deutschen Kosonien, an die Errichtung der deutschen Kosonien, an die Errichtung der deutschen Erichtung der deutschen das eine deutschen deutschen deutschen des ist nicht alles:

Das wirtschaftliche Elend der Welt wäre unerktärlich, strog allen Ausgeschen, wenn nicht noch die deutsche Wehrlosigkeit inmitten eines wassenstaten.

Richt umsonst hat die Genfer Abrüstungskonferenz einen

hinzukäme.

Nicht umjonst hat die Gensfer Abrüstungskonserenz einen Austrieb sür ihre stodenden Beratungen von der Londoner Westenvirschaftskonserenz erwartet. Die Jusammenhänge zwischen er Wohlschaft der Nationen und der Eleichberechtigung der Nationen sind so zwingender Natur, daß man sie auch im Diplomatenparadies Gens nicht verkennen konnte. In Europa kann aber nicht sper Frieden werden, ehe nicht Deutschlädend volles Recht geworden ist und die Westenkultschaft vermag nicht eher zu genesen, ehe nicht Deutschlädend volles Recht geworden ist und die Westenkultschaft vermag nicht eher zu genesen, ehe nicht Deutschlädend geleichberechtigt ist und die übrigen Staaten

Der Rrössen der Westenkultschaftschafterenz Romson.

Deutschland gleichberechtigt ift und die übrügen Staaten abgerültet haben.

Der Präsibent der Weltwirtschaftstonserenz, Ramsan Macdonath, hat in der Erösstnungssissung einleisend gesogt, das es gälte, das Vertrau en wederberzustellen, wenn die Schlote wieder rauchen sollten. Zu, wie kann denn da von einem Bertrauen die Rede sein, wenn inmitten eines bewassinsten Guropas ein künstlich wehrlos gemachtes Wolftstellung von einem Bertrauen bie Rede sein, wenn inmitten eines bewassinsten Guropas ein künstlich wehrlos gemachtes Wolftstellung von die Vertrauen Deutschland von die Vertrauen Deien wir gerecht. Die Brazis lehrt uns, daß auch die anderen ein Wertrauen haben, sie könneren sonight haben, denn vertrauen?

Seien wir gerecht. Die Brazis lehrt uns, daß auch die anderen ein Bertrauen haben, sie könneren sonighen der weiter den von der ein Vertrauen haben, sie könneren den Wentenn das die Bewissen, den Ministerbesuch auf Ministerbesuch. Konsterenz auf dann Nichtangrifspatt auf Ministerbesuch. Moran anders ist dem die Anderschaft der Ministerbesuch. Moran anders ist dem die Anderschaft der Konsterenz gescholen der einbeutigen Tachesland, daß die Arabeiten bestaltigen Entsellung, iede Produktionseinschaftung als verkappies Wobilmachungsproblem behandeln? Sie miljen ho handeln, weil ihnen das Gespenst der Lungst im Naden sich, das aus der mangelnden Befriedung Europas entstanden ist. Die Wursel dieser mangelnden Besteidung ist die für uns angesichts der Riifungstaltage völlig undegreiftliche Sicherbeitsplychole Krantreichs denn der Verantreichs den der Verantreichs den der Verantreichs

Defientlickeik.

Was bedeutet diese Sicherheitsplychole Frankreichs denn in der Welf der wirtschaftlichen Tatjachen: Junächst einmal Hortung von Kapitalbeständen. Frankreich hat das Geld der Welf an sich gezogen, hat durch diesen Ausstaugungsprozeh ein Land nach dem anderen in eine Devisenkrise verstreich und sigt nun, völlig unproduktiv, auf den goldenen Schäßen, die anderen Ländern als Unsaufskapital sehsen.

Aber die Sicherheitsplychole, mit der man die deutsche Gleichberechtigung zu hintertreiben beabsischiet, frör den bestwirtschaftlichen Klashal denn zu der maßlosen Ueberkeitzung des europäischen Produktionsappraces den entsichiedenden Antog gegeben, wenn nicht der hier gezeigte Einbau der Wirtschaft ganzer Länder in das nationale Verteidigungslissen?

Gewiß, der alte wellwirtschaftlicke Arkeitsseilungspro-

Gewiß, der alte weltwirtschaftliche Arbeitsteilungspro-zeh ist der woran ist er denn gestorben? Er ist ge-storben an der restosen Unterordnung wirtschaftlicher Zweck-mäßigseitsgesichtspunkte unter rüstungspolitische Berteidi-gungsgesichtspunkte.

Die Häufung wirtschaftlicher Fehlleitungen und Ner-ofitätsericheinungen kann man nicht durch ein Fachjeszia-lisientum heisen, das an Einzelerscheinungen herumdoftert. Man muß den wirtschaftlichen Nosstand schon an der po-litischen Wurzel packen:

hier gibt es nur zwei Wege.

sier gibt es nur zwei Wege.
Entweder nan ichreitet allgemein zu einer wirtsamen Beichränkung der Rüftungen, wie dies der Bersailler Vertrag den allierten Mächten ieit 15 Jahren zur Pflicht gewacht hat. Wan bezieht dann Deufchsamd gleichberechtigten Mitarbeiter in dieses Spstem ein und schafft so eine Kimolphäre wirtlichen Friedens. Dann hat man senes "Berstrauen" mit einem Schlage geschaffen, das neues Leben in die toten Produktionswerklichten der Welt dringen soll. Dann bedarf es feiner großartigen Konserenzen mehr, um das Rad der Weltwirtschaft neu anzuschen.

Ober aber . . . man versteht in Genf die Zeichen der Zeit nicht und die Wiederaufrichtung Deutschlands vollzieht sich als unabwendbarer historischer Borgang allen Widerftanden zum Trot, wie sich auch die Bismarchiche Einigung Deutschlands vollzogen haf.

Enttäuschung über Italien

Richt nur in Frankreich sondern auch in den Hauptstädder Aleinen Entente herriche Beunruhigung, weil man der Artike der Antelle gertrije Belletunggung, weit man der Altischt sei, daß Musschlie in dreiseitiges Spiel spiele. Er halte Größerikannien und Frankreich davon ab, die deutschösserreichsiche Angelegenheit vor den Völkerbund zu bringen. Er erhalte seine freundschaftlichen Beziehungen zu Deutschland aufrecht, und er seifige die Stellung Ifaliens in Ossenvog, um ein Gegengewicht gegen Frankreichs mächtige Allianzen auf dem Balkan zu schaffen. Die britische und auch die französische Regierung müßten entscheiben, "wie

Rommunistischer Unschlag?

Riefenfeuer im Bioniericuppen Minden

Anden, 23. August.

Ikinden, 23. August.

In einem Schuppen der Pionierkaserne brach am Abend Feuer aus, das mit rasender Geschwindigkeit um sich griff. Im Nu stand der ganze 200 Meter lange Schuppen, in dem der Juhrpart und sonstiges Material des Pionierbasallons untergebracht waren, in hellen Flammen. Trog der fofor-figen Löschmagnahmen und Bergungsversuche der Feuerwehr, der Mindener Garnison, der gesamten SU. und SS., war es nur möglich, einige Wagen aus dem Flammenmeer zu retten. Das ganze Gebäude war in efwa zwei Stunden niedergebrannt.

Vernutlich ist das Feuer durch Brandstiftung enstsan-ben. Man nimmt an, daß es sich um ein kommunistisches Attentat handelt. Der Sachschaden soll etwa eine Million Reichsmark betragen.

Berhaftung tommunistischer Brandstifter

Marriftische Bluttat aufgedeckt

Berhaftung ehemaliger Reichsbannerleute. Eufin, 23. Auguft.

Die inzwischen wiederaufgenommenen Ermitslungen der Bolizei und SA. über die am 9. November 1981 an dem Eutiner SA. Mann Karl Raske verübte furchtbare Kutat sind jetzt sowei gediesen, daß das Verbrechen unmittelbar vor seiner Auftstaung sieht. Die Polizei hat mehrere ehemalige Reichsbannerleute, die der Tat verdächtig sind, in Halt genommen und dem Eutiner Gesängnis zugeführt. Weitere Verhaftungen stehen bevor.

Riefige Borbereitungen in Nürnberg

Jahlen aus der Arbeit der Organisationsleitung.

30n der ungeheuren Arbeit, die von der Organisationsleitung.

30n der ungeheuren Arbeit, die von der Organisationsleitung der NSDAP. für den Reichsparteitag in Nürnberg geleistet wird, tann man sich erst einen Begriff machen, wenn man Jahlen hötzt. Für die Ausgimittung der Festhalte am Luitpoldhain mußten 20 000 Meter Deforationsssosi, 1,5 Kilometer Girlanden und 15 Wagenladungen Blumen besorgt werden. Bei dem Amiswalterappell war Raß zu schaffen sir einen Was von 11 000 Fahnen.

fen für einen Wald von 11 000 Jahren.

340 Sonderzüge kahren nach Nürnberg.
Hir die Umtswalter mußten 150 000 Trintbecher und 150 000
Eggefchirre besorgt werden. Das Fernsprechamt Nürnberg hat allein über 1000 Sonderanschlicht ertegen miljen. Bartröfäge für 20 000 Fabrzeuge wurden geschaften, 500 000 Kilogramm Feisch und Wurft über den normalen Wedarf sin aus wurden bereitgestellt. Das Berpstegungsamt hat weiter 2600 Jintfannen zu je 60 Portionen, insgedant als Gefäße sit 156 000 Bortionen, angefauft. 175 Waagons Stroß lind sit das Stroßlager angefahren worden.

3n Künnberg-Stadt wurden 152 447. in Kürlfi-Stadt

für das Strohlager angefahren worden.
In Nürnberg-Stadt wurden 152.447, in Fürth-Stadt
32 128 und in Nürnberg-Land 25 200 Massenquartiere
in Sälen, Jadrifen und Schulen ermitfelt. Insgesamt
sind neben den Zeitquartieren 253 086 Cager in gedecken Räumen bereitgestellt worden.
Das Essen ib de Amtswalter wird in vier Niesentesslen
gefocht, von denen seder mehrere tausend Liter sast. Da
nan sir 150 000 Mann teine Kartosselh sich sie statische Gerichte verabssalt, 39. Rindsselfs mit Mubeln.
Die Geschäfte werden von worgens 5 lihr bis abends 9 lihr
geöffnet sein, die freien Bertaufsstände, von benen mehrere
tausend errichtet werden, können bis zur Mitternacht offensgehalten werden.

Reichslenbeleiter Hadamvossty, der gegenwärtig in Mürnberg weilt, um die Vorbereitungen der zahlreichen Rundtuntübertragungen vom Reichsparfeitag der RSDUB. 3u überwachen, kündigte in einer Unterredung Maßnahmen an, die das Gestingen der Rundsunktübertragungen gewährieisten und während der Dauer des Reichsparfeitages eine neue Gemeinschaftseindung verwirtstigen jollen, die ähnlich wie die des 1. Mai allen deutschen Bostsgenossen ein einbruckstartes Bild nationalsozialistischen Gemeinschaftsgesites und Westenlichaumsgegutes übermitten jost. Auf den verschiebenen Käßen Mürnbergs werden etwa 25 Mitrophone sitz Lautsprecheranlagen und 20 Großlautsprecher ausgestellt werden.

werden.

"Wir haben mit unseren Rundsunfübertragungen die Ubsicht," so erklätte der Reichssendeleiter weifer, "den deutschen Voltsgenossen und der Welt ein klares Vild vom Aationalsjaalismus zu geben, wie er sich in der Organisation der Dartei abspielt. Seute sieht sieh Vartei abspielt. Seute sieht sie Vartei abspielt. Seute sieht sieht Vartei abspielt. Seute sieht sieht Vartei abspielt. Seute sieht wie auch zum erstenmal als Trägerin der staatlichen Macht vor dem Führer. Besonders steht sie auch zum erstenmal im Brennpunst einer weiten Dessenstellen und erstenmal im Brennpunst einer weiten Dessenstellen und Lundsgebungen des Parteitages besteht, der Rundsunst unser ganze voll nich des Bucht an diesen bistorischen Stunden des ersten Parteitages im nationalsjaalistischen Freibeitssssaat Voll fülters einen weiten die der Verlendung volleher Parteitage bedeutet surden und den geschen des erste vollen zu dem großen Wege, dessen zu dem großen Wege, dessen zu den großen Wege dessen zu den großen Wege dessen zu den großen wege den des großen wege des gesche des großen wege des gesch des großen wege des gesch des großen wege den des großen wege des gesch des ge

Bartei und Breffe Gegen unnationalfozialiftifche Werbemethoden.

Gegen unnationalfojialistliche Werbemethoden.
Auf einem Ausspracheabend des Pressenntes Groß-Berlin der WSDAB. Iprach der stellvertretende Reichspressech 3 a h n k e über die Gliederung der Pressentium des Propagandaministeriums, während der Kesterent im Propagandaministeriums, während der Kesterent im Propagandaministerium, sie die Bibberichterstattung Kurzikaum Kurzikaum Hema, "Die Vildberschlerstattung prach. Der stellverretende Leiter des Pressentiens erwischen der VIII der von der die der die Vildberschlerstattung von der von der der der von der v

Er betonte, daß verstedte und hinterliftige Opposition gegen die Regierung unnachsichtlich geahndet werde, daß aber die Preffe nicht in einen Jehler verfallen folle, nämlich ben ber Uniformierung. Sie habe im Gegenteil die Aufgabe, die nationalfozialiftiichen Ideen in der gröften Mannigfaltigfeit ihren Cefern vorzusehen. In seinen weiteren Ausführungen warnte der Redner die Obleute, besonders der Orfsgruppen, mit unfairen Mitteln ausschließlich für nationalsozialistische Zeitungen gu werben.

Jeitungen zu werben.

Es fei oft beobachtet worben, daß sowohl für Anzeigen wie für Abonnements ein machtpolitischer Druct ausgeübt wurde, um zum ziel zu gelangen. Das sei unnationalspätischen die der Beg werde nicht nur in der Kartel sondern auch in der Regierung start befämpft. Jänicke unterstrick sedoch dasch, daß Teile besonders der Anzeich gestellt es verluchen, sich als parteiosstisselise Drgan auszugeben. Sosieitszeichen der Kartel am Kopf des Blattes seien nicht ersucht. Zwar könnten die nationalspätischigen amtlichen Besanntmachungen abgedruckt werden, doch müßte das in einer Horn gescheben, daß nicht er Anzeichsselischen der einer Korm gescheben, daß nicht er Anzeichsselischen der einer Horn gescheben, daß nicht er Anzeichsselischen und die, die der Kartei gehören.

Am Schluß dat der Kedner, die Karteigenossen, die im Aussand wohnen, dadurch zu unterstüßen, daß man ihnen beutsche Seitungen regelmäßig aufommen soßt. Aus biesem Wege könne man am besten im Aussand werden, indem man den Deutschen dies kand gibt.

Smut der vaterländischen Weihelieder

Deutschland-Lied und Sorft-Weisel-Lied in Bergnügungs-ftatten verboten.

Wie der "Amtlide Preußische Pressedienst" mittellt, hat der preußische Minister des Innern auf Anregung des Reichsministers site Volksauftlärung und Propagands sür das Land Preußen durch Bolizieverordnung bestimmt, das das Singen und Spielen des Deutschland- und des Horst-werten ist der Artwerbeten ist. verboten ift.

verboten ift.

Ausnahmen bedürfen der Genehmigung der Ortspolizeibehörde. Die Ausnahmegenehmigung ist im allgemeinen 24 Stunden vor Beginn der Beranstaltung zu beantragen. Diese Polizeieverodnung tritt an 1. September in Kraft. Die Volgeiwerodnung tritt an 1. September in Kraft. Die Polizeiverodnung foll verhindern, daß das Deutschland-Lied und das Horste Belgiel-Lied in ihrem Charafter als voterlämbische Beispelieder durch zu häusiges Ubstingen auch bei undstehen Gelegenheiten Eindusse erleiben. Der Wirde die Liedenstehen gesungen werden, dei vernechte Ausnahmen, der Ernst und die Freise der genannten Lieder eine besondern um der Ernst und die Freise der genannten Lieder eine besonder Beransassung zum Singen und Spielen der genannten Lieder eine besonder Beransassung gewahrt. Die Ortspolizisiehehörben haden sich, devor sie von der Ausnahmemöglichteit Gebrauch machen, ausdrücklich zu vergewissern, daß diese Vorlausserschungen erfüllt sind.

Fortgang der Arbeitsichlacht

Wieder 130 000 Urbeitslofe weniger.

Wieder 130 000 Arbeitslofe weniger.

Nach dem Berlich der Reichsanstalf sir Arbeitsvermittlung und Arbeitsloienversicherung sür die Zeit vom 1. dis 15. August 1933 ging die Arbeitsloienzacht in der Berlichseit weiter zuräch und zwar in einer sür diese Jahreszeit erheblichen Größenordnung — nämlich um rund 130 000 gegenüber einem Rückgang von nur 9500 in der gleichen Bertichsperiode des Vorjahres. Bei den Arbeitslamtern wurden am 15. August 4 334 158 Arbeitslofe gezählt. Damit ist erstmalig das Vorjahrensucau um über 1 000 000 unterschriften.
Roch au Kahresbeginn lag die diespischensuckstaleise

um ir etnimm vos vorjanistischen der eine die eine interleitiken. Im Kaufe des Moch zu Kaufe des Monats Lanuar wurde diese lieberlagerung, die seit Launi 1928 in jedem Zeitpunst gegenüber dem Borjahr bestanden 1928 in jedem Zeitpunst gegenüber dem Borjahr bestanden hatte, erstmalig überwunden, und die vergleichbare Borjahrsissfer wurde von Monat zu Monat, gestebert durch den planmäsig angeleisten Kampi gegen die Arbeitsfoligiesti, weiter unterscritten. Bom Höchstunst der Arbeitsfoligiesti, weiter unterscritten. Bom Höchstunst der Arbeitsfoligiesti um Februar d. 3. die zum Seichaug ist die klaislissie Arbeitsfoligiesti Arbeitsfoligieste Michael der Schalen (rund 1950 000). Beitsfelbeitsfoligieste Arbeitsfoligieste Arbeitsfo

Offpreußen mit einem faft 100prozentigen Rudgang und Pommern mit einem 60prozentigen Rudgang an bet Spige.

Bon den am 15. August bei den Arbeitsämtern gegählten Arbeitslosen wurden rund 371 000 in der Arbeitslosens und 1204 000 in der Arbeitslosense stützt. Damit ging die Zahl der Krienfürlorge untertügt. Damit ging die Zahl der Hauptunterfügungsemper der Arbeitslosensersicherung um rund 23 00, in der Krienfürlorge um rund 48 00 gurüd. Die Wohlfahrte erwerbslosen werden für Mitte des Wonats nicht gegählt.

erwerbslosen werden für Mitte des Monats nicht gezäsit.

Nach Berechnungen der Reichsanstalt auf Erund der Krankenkassenischer ist der Verlägischen im Juni auf rund 13 307 000 gestiegen. Die vorlägischen im Juni auf rund 13 307 000 gestiegen. Die vorlägischen Stehnfille läsen sich den Ander Just ein Beschäftigkenzaht von rund 13 500 000 erwarten, was bestätigt, das vom Tlesstand der Beschäftigung im Januar 1933 bis 31m 31. Just rund 2 Mittlionen Boltsgenossen in den Arbeits, prozes eingeschaftet worden sind.

Sandwerf und Arbeitsbeschaffung

Der Bräfibent des Reichsverbandes des deutschen handwerts W. G. Schmidt äußerte sich über die weitreichende
Beteiligung des Handerfen ich über die weitreichende
Beteiligung des Handerfen der Befämpfung der Arbeitsnot. Das Jandwerf rifte für die Ottobertage diese Sahrea
au der Kundgebung: "Segen der Arbeitsbeschaftung im sienen". Es bemüße sich, in zäher aufreibender Kleinarfeil
Aufträge bei allem Schichten der Bevöllerung zu modipsieren, um den Wohlhabenden wie den schleckter Gesellen
zum Arbeitgeber der Gesamtheit zu machen. Die Ottobefundgebung des deutschen Sandwerfs müsse zu einer Angelegenheit des ganzan deutschen Wolfes werden. Jehr müße aftive Arbeitsbeschaftung treiben, den jeder einzeln
habe einen Austrag zu vergeben, sie er auch noch se bescheiden.

Der Reichsstand der deutschen Industrie, gezeichnet De Krupp von Bohlen und Halbach, gibt bekanntt: Wie aus der Presse dennnt ist, hat der Herr Reichsmississen der Presse dennnt ist, hat der Herr Reichsmississen der Presse den der Verlegen der Verlegen der Verlegen der Verlegen, das es angedracht erscheibt den der Kartellen, das deutschen überwunden ist und die gesamt Vernaltung im Deutschen Reich unter der Leitung des Reichskanglers Wolf Hister steht, den von ihm eingestichten Ausgassen der Verlegen Gruß anzuwenden. Damit wird die Berdundenheit des ganzen deutschen Wolfes mit seinem Führer auch nach außen hist sier er auch nach außen hist sier er Leitung des Deutschen Keichs angewende wird, sie auch in den Sectieben der deutschen Jadusrie weitigken deingesicht. Seine Unwendung in alsen Betrieben und Betrönden wird nich unr den Grundgedansten des Herren Ausdand geden. Reichsengehörigen einheitlichen Ausdand geden. Reichsengehörigen einheitlichen Ausdand geden.
Reichswehrleutungt Ludin rechabilitiert

Dem auf Grund des seinerzeitigen Ulimer Reichswehren fligtere Verzeise und ber Selt, Hanns Ludin, wurd durch Berfügung des Reichswehrmissischen jestigung der ver der Gruppe Sildwest der Selt, Hanns Ludin, wurd der Ausschaft gein Alusscheiden auf eigenen Bunsch erfolgte. Geichzeitig ist Leutunnt Ludin zum Oberteutnant besördet worden.

Weldungen schweizerischer Blätter, wonach in Assona zahlreiche Angehörige eines anarchistich-frommunistlichen Kongresses verhaftet worden seien, die in Deutschland und auch in der Schweiz politische Attionen durchsischen werden, wie die Schweizerische Depeschenagentur er fährt, von zuständiger Stelle bestätigt. In Assona und die benachbarten Fontana-Martina sind einige Ausständer, der runter aus Deutschland entwichene Marxisten, seitgenommen nachen.

Berbindung der japanischen Jugend mit der Hitler-Jugend.

Derbindung der japanischen Jugend mit der hilter-ungemenden Die aurzeit in Berlin weilenden japanischen Augentierer, Kapitän Z. S. Hara, Leiter der japanischen Seeingend und Direktor Dei, Vorstand und Direktor der Jugendbewegung im Kultusminischerium zu Tokio, nahmen Gelgendelnähere Verbindungen mit der Hilter-Augend anzukunfen Weisendelnähere Aufmennetungt mit dem Bannstührer Otto Empon der Albeitung Ausland der Reichziugendführung bracken sie den Wunstellung Ausland der Reichziugendführung bracken sie Weisen der Aufmennetung der Keichziugendführung der Weisen keiner Kationen freundschaftliche Beziehungen unter halten möge.



"Machen Sie nicht so scherze!" wehrte Marlene den Ton von Galgenhumor ad, in dem sich die andere
jest gesie!, "Gssen sie, und trünken Sie vor alkem ein Glas don dem vundervollen Sidwein dazu. Feiern wir ein kleines Fest, und vergessen wir alles Unangenehme." Sie mußte unwilkstritch denken: Olga Zadrow is sündhöglich vor. Und sie war es doch nicht. Aur siel ihr sach siehe dazu den were de doch nicht. Aur siel ihr Keußeres nicht gleich auf wie das Olgas. Sie aßen und tranken und wurden sasch sieber ihr Lachen und blickten einander au. Man durste doch sicher nicht so saut lachen in einem Haufe, zerin das Unglied wohnte. Sie versielen nun unwillstürstich in einen Füsseron.

Diga Zabrow fagte: "Dir Grauen, als herr won Matten ins Zimmer fturzte und zu Fußen feiner Mutter in die Anie fant."

Marlene erwiderte: "Biel anders war mir dabei auch nicht zumute, aber ich führte "agleich unfägliches Mittelb für ihn und seine

Die Rotblonde meinte nachbenflich:

Die Notblonde meinte nachbentitag: "Benn er wierflich unichulbig ift, muß man ihn sehr bemitteiben. Aber schließlich, so peinlich es ist, daß seine Unishuld nicht erwiesen wurde, erhielt er doch die Freiheit. Ich an seiner Stelle bliebe nicht hier, wo seder ihn kennt; ich reise durch die Belt, machte mich in einem anderen Lande anigisig."

"Man gibt eine Beimat wie Maltftein wohl nicht fo

leicht für immer auf, und viele Menschen scheuen vor bem

leicht für immer auf, nid beite Menigen igenen obt dem Seben in der Fremde zurück."
Olga Zabrow erkärte:
"Mir wäre jede Fremde recht. Ich siehe auf dem Ichandhumft: Wo es mir gut geht, da ist mein Vaterland."
Marlene schüttelte energisch mit dem Kopfe.
"Einmal weit hinauß in die Fremde möchte ich auch, aber ständig in fremdem Lande leben — nein, das möchte ich nicht. Und herr von Malten denkt wahrscheilich

ähnlich."
Sie schwiegen beibe und aßen ab und zu noch einen Bissen. Sigenstich waren sie satt; aber die Delistatessen einen Kappen zu nehmen. Es war jest draußen totenstilt. Der Regen date aufgehört, der Sinn sich gelegt und das Gewitter sich völlig ausgetodt. Das tiese Schweigen spann die beiden, die sich gesten noch gar nicht gefannt, ein wie in ein dieses, weiches Tuch. Es war, als gäbe die schon nächtliche Ruche freid worsen so erregten herzen und Gedanken ein wenig Krieden wieder.

ihren vorhin so erregten Herzen und Gebanken ein wenig Frieden wieder.

Bor einigen Minuten hatte die kleine Wanduhr hier im Jimmer zehnmal geschlagen. Leise lagte Olga Jabrow: "Ich viell nun in mein Jimmer gehen und dante Ihnen für die Gastireundschaft." Sie reichten sich die Hönde, aber jäh tössen die sich wieder, und zwei Augenpaare tauchen erschreckt inein-ander, denn ein lautes Poltern, dem ein dumpfes Krachen sofie, drang durch das Haus, erweckte neue Angstgesühle in den beben.

in ben beiben. "Bas war bas ?" flufterte Marlene, und bie andere mußte feine Antwort, fie tonnte nur die Frage wieder-

"Was war bas?" Olga Zabrow ließ sich wieber auf ihren Stuhl fallen. Sie stöhnte:

Sie frohnte: "Güttiger Simmel, ber Aufenthalt hier fängt ichon fo an, daß ich glaube, bis morgen früh find wir beibe frei-willig und gern zur Abreise bereit, selbst wenn wir bleiben burfen. Ich muß gestehen, meine Nerven fangen an, sich

au wehren. Unsere Antunst hier war schon wenig er munternd. Bei Vilk und Donner kamen tvir an, dei Mik und Donner erstärte und das Annuweid, das uns abholte, es würde nur eine Gesellschafterin erwartet und gab uns den Nat, eine don uns solle freiwillig wieder kehrnachen. Sie erzählte von einem Sput und meinte, wit würden sowiese bald wieder gehen; es hielte ja doch seine Gesellschafterin hier aus. Dann kernten wir die melanglische Frau von Walten kennen und ihren Sohn, der einen Nord begangen haben soll. Schließlich, nachem nan sich gerade ein bischen zur Ause durchernach die inter uns los, als ob jemand die Einrichtung eines ganzen Immers auf einmal zerstört hätte."
Sie schliettes sich. Ich de meinen ewig obzgeln den und schimpfenden Berwandten ziemlich dicksäus worden; aber jest ist mir beinach, als wäre das Leben bei them vielleicht noch eher zu ertragen, als hier. Sie war einen Seitenbild auf die halbgeseerten Tester und Schisse den: "Ich weiß nicht, ob gutes Essen und giber die unheimtliche Stimmung vegheffen, die einen plet süberfommt."

überfomnit."

nvertonnut."

**S flopfte brüben an Olgas Zimmer, gleich baraf flopfte es hier an. Olga schien wirflich schon sehr nervös, benn sie slubr mit lautem Schrei von ihrem Stulke auf und machte ein etwas besichämtes Sesicht, als auf Natenes "Herein!" das Mädochen erschien, das vorhin das Essen gebracht.

**Das Zimpormädden kasann festat des Gelicht ut.

**Das Zimpormädden kasann festat des Gelicht ut.

Essen gebracht.

Das Zimmermädchen begann, sofort das Geschirt zusammenzuräumen, und redete dabei, als ob es gefragt worden wäre und man Antwort von ihr begebrt hätte:
"Das Kräulein von der in den alten Kasten hier werden ich antsopfie. Aber in dem alten Kasten hier werden Fräulein immer rasch songin, das habe ich oft erlet. Keine Sejectschafterin bleibt, und die Mädchen wechten auch oft." Ihre Stimme wurde geheinnisvoll. Sewitter ist vorbei, alse ist sich in, mit einem Male, ohne daß ein Wensch in der Bibliothet ist, fällt ein großen Regal um, das von oben dis unten vollgestoht ist mit Büchern."

(Fortschaften geschaften der Kontlehung sosaten.

seinahme eines Jalichmünzers. Die Kriminalpolizel samburg nahm einen 45jährigen Elektriker wegen Müngserschens seit. Er hatte salliche Künfmarkfitide hergesti und in dem Berkehr gebracht. Die Helmanne erfolgte wis durch die Aufmerkfameit eines Kellners, als der kelter mit einem falchen Fünfmarkfitid seine Zeche bestem wolke. In der Wohnung des Verhafteten wurde weiten wiele. In der Wohnung des Verhafteten wurde weiten die Kellners gestellt der Verhalten wurde weiten der Verhalten der Kellners gestellt der Verhalten der Verhalten

weienatertal fur die Herleitung des Halfchgeldes gewert.

Wegen Vilanziäligung angektagt. Auf Antrag der
talsammalishaft Bremen hat der Unterluchungsrichter
andspericht gegen den schon im Jahre 1930 aus dem
toffande der Francke-Werte A.-B., Bremen, ausgeschiedes
Kaufmann Dietrich Schunrbusch Haftelbeiterlassen.

Aufmann Dietrich Schunrbusch haftbeiseh erlassen.

Aufmann Dietrich Schunrbusch haftbeiter Tage in das Unterluchungsgesängnis in Bremen eineisert worden. Schunrbusch wird beschuldigt, sich der
tanglischung der handelsrechtlichen Untreue umd der Unte gemäß 266 Sichen, schuldig gemacht zu paden.

Reubauauftrag für die Peufichen Werke. Wie von der
schöftsseitung der Deutschen Werke in Kiel mitgeteilt wird,
tie Werf für ausständische Rechnung eine Dieselmotormit einer Länge von rund 80 Wetern in Auftrag bemen. Die Lächt wird ausgeschatte mit zwei chmpresson.

Biertalt-Dieselmotoren, Bauart Deutsche Werke, von
denmen 2000 Be.-Leistung und soll zirka 15% Meisen
wien. Die Absieserung soll im nächsten Sweisen

bie Riefer Werte dare sie ehr willsommene Winterarbeit
tie Riefer Werte dare zu wei Todesopser. Bei der Ort-

vie Rieser Werft darstellt.

Verkehrsunfall sordert zwei Todesopfer. Bei der Ortgil Ludwigswalde des Königsberg ereignete sich ein trager Berkehrsunfall. Der Kaufmann Seinau aus Kögberg fuhr mit einer noch unbekannten Frau mit seinen mitwagen gegen einen Baum. Beide Insissen erstitten bei mäßerst heftigen Unprall Schäbesbrüche. Sie waren der Sielle tot.

der Stelle tot.
Mit dem Kinde in den Tod. Der Kaufmann Hugo
isbeniz in Sprottau hat Selbstword durch Gasvergistung
amgen. Er war ston von Jwei Wochen mit einer Gasniftung ins Kranfenhaus eingeliefert worden. Damals
wide man an einen Unglücksfall. Der Brieffräger sand
num mit seinem zehnjährigen Sohn leblos auf. Die Tat
iste auf wirtschaftliche Kotlage zurückzusübzen sein.

Ein weiteres Todesopjer von Oberwiesenseld. Das von Uberwiesenseld im Zeitlager der Hitler-Ju-d auf Derwiesenseld bei München hat ein weiteres To-opfer gefordert. Die 36 Jahre alte Kassieren Wartha hart, die bei dem Unwetter in ein Zeit gestohen und Munmmenssieren des Zeites schwer verletzt worden ein geschen.

hilter-Jugendführer tödlich verungslückt. Der Kreisleider hilter-Jugend in Barsberg (Oberpfalz), hauptlehinder, hilter-Jugend in Europe der leinem Motorrad eine were Berletzung der Wilz zu. Troth der sofort vorgenomman Operation ist huber seinem Verletzungen erlegen. Deland lich mit einem Kilfselhere auf der Kafort nach endlung, um dort die Gründung einer Hilter-Jugendweburg, um dort die Gründung einer Hilter-Jugendweburgen vor den kontrollen. vorzunehmen.

ppe vörzunehmen. Jünf Scheune mit Erntevorräten niedergebrannt. In Asheune mit Erntevorräten niedergebrannt. In Asheune in Winden (Südpfaf3) brach abends Feuer 1, das infolge des starten Windes sehr rasig auf die destarten Scheunen übergriff. Im ganzen sielen fünfkunn, die mit Erntevorräten gefüllt waren, den Flamkunn, die mit Erntevorräten gefüllt waren, den Flamkunn, die mit Erntevorräten gefüllt waren, den Flamkunnen um. Bössprokeiten waren durch Wossprokeiten waren durch Wossprokeiten waren durch Wossprokeiten waren durch Wossprokeiten der Wossprokeiten waren durch Wossprokeiten waren der Wossprokeiten der Wossprokeiten waren der Wossprokeiten waren der Wossprokeiten waren der Wossprokeiten der

Dom handwerksburichen niedergestochen. Gine ichwere

Dreidmaichine explodiert. — Drei Tote. Ein ichwerer gludsfall ereignete fich beim Dreichen in einem Dorf nabe Kumniculgarat im Aumänien. Eine Dreichmaschine exelutet, wobei brei Bersonen getötet und fünf ichwer ver-

Touristenunglud im Betterstein-Gebiet

Reifende Schiffer blodieren die Seine

Daris, 23. August. Den streisenden Binnenschissen sestungen, überraschend die Seine bei Constans-Saintenschie adzusperren. Binnen sieben Minuten bildeten der Zeit, als die Fuhyposizeimannschaften ihr Abendam, mit ihren Kähnen eine südenlose kette über den, mit ihren Kähnen eine südenlose kette über den, und als die Posizeiboose dann vorsuhren und durch und die die Posizeiboose dann vorsuhren und durch sweite Kethe von Kähnen quer über den Strom.

Ich die Argesanbruch hat die Posizei, verstärft durch werden die Kethe von Kähnen quer über den Strom.

Ich die Verschaft die Verschaft der die Verschaft durch und die Verschaft die Verschaft wurde.

is direc. is kaine versperrten den Fluß in seiner ganzen Breite, nacher nicht an den Ufern sestgemacht, sondern nur unsander. Auf Schlespern sulgern Matroslen der Sperrentigegen und sprengten biese durch intensives Sprigen Berroelle von Gemdarmerie besetzt werden. 30 den wurden verhaftet.

Jurchtbare Eisenbahntataftrophe

Furmibare Cilendanntalarroppe
Chinesilcher Truppentransport verungtlück.
Namischang (Brovinz Kiangi), 23. August. Ein Schnellzug, mit dem 500 Offiziersanwärter nach Nantschang gebracht werden sollten, ist auf ossenser Strede entgleist. 60 Offiziersanwärter wurden gekötet und 200 verwundet. Da die jungen Ceute im Feldzuge gegen die "Rosen" Derwendung sinden sollten, wird es sien möglich gehalten, das daunglück auf einen Anschag von dieser Seite zurückzustühren ist. Möglichgerweise liegt die Ursache aber auch nur in der Unachfankeit der Weichensteller. Die überlebenden Insassen zuges bemächstigten sich sämtlicher Weichensteller der Unsassen konstelle ist die intsische Weichensteller der Unsassen bei öbeten sie auf der Stelle.

Drei Sinrichtungen

Im Hofe des Gerichtsgebäudes in Weimar wurden die beiden Mörder Hahn und Ceffter hingerichtet. Die beiden haften im vörigen Jahr eine Frau Weißenborn aus Iena unfer der Vorpiegelung, eine Aufochaft zu machen, in Jena in die Adhe eines tofen Armes der Saale gelock, dorf ermordet und die Leiche in das Walfer vertenkt. Im Hofe des Strafgefängniffes Frankfurt-Preungesheim erfolgte die Hinrichtung des Auchfoliches Anirfch, der am 1. September vorigen Jahres den Geldbriefträger Hofmann ermordet und beraubt hafte.

Gnadenerweise

Die gegen die landwirtschaftlichen Arbeiter Friß Deh-nert und Abolf Brüning und gegen die Wilten Wargarethe Willer geh. Brüning vom Schwurgericht in Seindal am 24. 2. 1933 verhängten Todesstrasen hat der preußische Mi-nisterprässent im Enadenwege in se 10sährige Juchthaus-strasen umgewandelt.

Buchthaus wegen versuchter Spionage

Bon dem Oberlandesgericht Königsberg wurden zwei in Deutschlands sich aufhaltende Ausländer wegen Vertrechens ober Bergehens gegen das Spionagegeset zu je acht Lahren gutthaus und zehn Jahren Ehwertult verurteilt. Ein Deutschen, der nach es der Gefängnis. In Berbindung mit der gegeinem Schaften geräten war, erhielt drei Jahre Gesängnis. In Berbindung mit der geheimen Staatspolizei war es den zuständer geräten war, erhielt drei Jahre Gesängnis. In Berbindung mit der geheimen Staatspolizei war es den zuständigen Reichswehrstellen gelungen. die Täter zu salften, ehe das von diesen beschafts Waterland über die Wehrmacht, politische und andere Verbände und Vereine in die Hände des Auslandes fiel.

Schwarzarbeit, ein Arebeichaben bes beutichen Bolfes!

ein Krebsschaben des deutschen Volkes!

1. Schwarzarbeit im Sinne des Handwerts und der Industrie bedeutet die Aussichtung von gewerblichen Leistungen und Lieferungen durch Verlonen, die ihr Gewerbe nicht ordnungsmäßig angemeldet haben.

2. Schwarzarbeit im Sinne der Sozialwersicherung und der öffentlichen Filrforge ist die Uebernahme bezahlter Arbeit bei gleichzeitiger mißbräuchlicher Inanspruchnahme öffentlicher Unterfrühung.

3. Schwarzarbeit tritt sowohl allein als auch zusammen in beiden Erscheinungssormen aus; im lehteren Fall sind die damit verdundenen Schäden und Nachteile besonders groß.

groß.

4. Schwarzarbeit hat zur Folge: Gefährdung der Existenz des Handwerts und der Industrie durch völlige Berschiedung der Wettbewerdsgrundlagen, Schädigung der Sozialversicherung und der össentlichen Fitzlorge durch Beitragsaussfall und ungerechsertigte Leistungen, Minderung des Steueraussfallund ungerechsertigte Leistungen, Winderung des Steueraussfallund woral, denn sie ist Betrug und Beitrag, geboren auß schnödem Eigennuß der Gedankenlosigkeit, verbunden mit einem salsch verstandenen sozialen Mitgesühl.

5. Wer Schwarzarbeit vergibt oder aussisht, versindigt sich gegen die Allgemeinheit, denn er nimmt Wenschenstrung und Wertschaft und Verdinden Berdienst und Verdinden Berdienst und Verdinden genetienst und Verdinden ungewiesen sind.

angewiesen find.

6. Schwarzarbeit unterwühlt mit bas Gefüge bes Staates; ihre gielbewuhte Betampfung ift baber eine ftaats-

Staates; the zierbeinigte Settling in Wiederaufbau-politische Notwendigkeit.
7. Schwarzarbeit ist Sabotage am Wiederaufbau-programm der deutschen Reichstegierung, denn sie bebeutet Fortbestand, nicht Bekänpfung und Beseitigung der Fortbestand, nicht Befänpfung und Beseitigung ber Arbeitslofigfeit. 8. Befämpsung ber Schwarzarbeit ist Arbeitsbe-ichaffung, benn sie wandelt gesehwidrige in gesehmäßige

schaftlung, benn sie wandelt gesehmidrige in gesehmätige Arbeit um.

9. Gemeinnut geht vor Eigennut! Nur aus dieser Grundeinstellung heraus kann und wied die Schwarzarbeit endgistligt siberwunden werden.

10. Deutsger, denke daran! Sei auch Du Mitstreiter in diesem Kamps. Du hast die Pflicht, jede Schwarzarbeit, von der Du weißt, sofort der Zentralselle der Schwarzarbeit, beim Arbeitsamt Brake i. D. zu melden.

Die NSDUB und ber Guttemplerorben

Ein wichtiges Schreiben ber NSDUB=Reichsleitung USHIa R. L. München, ben 18. Juli 1933. Abolf-hitler-Straße. Der Borfigende

Un den Deutschen Buttemplerorden EB, Berlin 23 8, Aronenftrage 8/9.

Berlin W 8, Kronenstraße 8/9.
In der Parteitorrespondenz ist zur allgemeinen Berössentlichung solgende Notiz erschienen:
"Um Berwechssenungen vorzubeugen, weise ich darauf hin, daß der Zugehörigkeit von Parteigenossen zum Guttemplerorden W nichts im Wege steht. Der Guttemplerorden, dessen ichte in Wege steht. Der Guttemplerorden, dessen ich es kampskront schwarz-Weiß-Rot besteht, hat nichts mit der Freimaurerei zu tun und widmet sich einzig und altein der Bekämpfung der Trunksucht und der Ausstlätzung der Jugendlichen ister die Allfohrsgesaften. Seine Bestrebungen sind daher nur zu unterstützen".

(Stempel) geg. Walter Buch.

Aus Hah und Jern

Mitteilungen und Berichte über örtliche Bortommniffe find der Schriftleitung ftets willtommen

Elsfleth, ben 24. Auguft 1933

Tages . Beiger

⊙-Aufgang: 5 Uhr23 Min. O-Untergang: 7 Uhr 34 Min.

* Bon der 2. Reise ift der Dampflogger " Fluth "

mit 489 Kantjes hertingen hier angekommen.

"Auf ber hiefigen Stadtkaje ift ber nördliche Teil berjelben mit dem hölzernen Vorbau und bem Kran für jeglichen Bertehr wegen Einflutzgefahr vom Wasserbauamt Brate gesperrt. Es ist nur eine Zuwegung zum Lauffteg zur Bootsanlage freigelassen.

aur Bootsanlage freigelassen.

* Die hiesige Ortsgruppe der NSDNP
entsatte eine sehr richtige Tätigkeit. Um Freitag hielt
kg. Schwenke eine Tagung ab, die neben allgemeiner
Schulung besonders der örtlichen Organisation galt. Sine
Kammlung site den Karteitag in Mirnberg ergab die
stattliche Sammlung von 67,20 RW, ein gutes Beispiel des
Gemeinsinns der Berjammelten. Kg. Schwenke sprach in
einer geschickten Art über die Joe des Nationalsozialismus,
wo das Filhretprinzip die unbedingte Garantie bietet,
daß der Inhalt der Joe auch richtig zur Durchsichrung
fammt. Jeder Filhret ist vollverantwortlich, märend
früher im liberalitischen System jeder die Berantwortlicheit
abwälzte, denn eine Mehrheit ist immer anonym.
Kritit ist erlaubt, aber das Serz muß mitstisssischen

Reitit ist erlaubt, aber das herz muß mitkritissieren, der Nationassissimus will nicht nur mit kaltem Berstande aufgesaßt werden; weil kalter Berstand nicht den Willen gebiert, sondern leicht Zersehung erzeugt.

ben Willen gebiert, sonbern leicht Zersetzung erzeugt.
Eine gerablinige Fortsilhrung bes Bortrages von
Kg. Schwenke bilbete der Schulungsabend am Montag,
auf dem Kg. Studienrat Bast sprach.
Er erklärte die Verbindung von Idee und Organisation.
ben notwendigen inneren Zusammenhang. Organisation
ist notwendigen inneren Zusammenhang. Organisation
ist notwendig, das sehn wir auch in der Natur (Ameisen, Vienen, Augvögel). Wenn aber hinter der Organisation
nicht eine treibende Idee steht, dann hilft die beste
Organisation nicht, und umgekehrt, wenn der Schöpfer
einer Idee nicht organisieren kann, dann seht er auch
seine Idee nicht durch.

Im Bauerntrieg herrichte wohl die Idee der Freiheit, bie unorganifierten Saufen der Bauern mußten

erliegen. Im hanfabund fehlte ber guten Drganisation die iberragende fittliche Joee, und ber Bund hatte keinen Bestand.

Beim Großen Rurfürften finden wir die Ueberein-

Sitters Programm ift für Jahrhunderte bestimmt; es ist das Testament des deutschen Bolles. Beil Sitter!

Hiters grogamm ist sur Jahryunderte destimmt; is ist das Testammt des deutschen Bolkes. Heil Hiter!

*Weitere Maßnahmen der Jandwerkstammer Oldenburg wird ums geschieden: Jede Sandwerkstammer Oldenburg wird ums geschieden: Jede Schwarzarbeit muß in Jukunst unsbedingt ausgeschalte werden. Dies ist notwendig, wenn wir unsere arbeitslissen Bolksgenossen wieder an ihre Arbeitspläge bringen und eine leistungssähige Wirtschaft ausbauen wolken. Und heute noch werden viele Arbeiten unter Ausschaltung der ordnungsmäßig, gemeldeten, Steuern und joziale Vlogaben zahlenden Handwerksmeister, an Schwarzarbeiter vergeben. Wer Schwarzarbeiter beschäftigt, werden es, össenlich gebrandwarkt zu werden. Die Handwertskammer wird in Jukunst in allen ihr bekannt werdenden Fällen ohne Ansender Verstammer wird in Jukunst in allen ihr bekannt werdenden Fällen ohne Ansender Verstammer wird in Aufunst in allen ihr bekannt werdenden Fällen ohne Ansender Austrageber von Schwarzarbeitern, sowie die der Austragebers dei der Jandwertskammer ober Annung, ob dersenige, dem die Unsträg zugedacht sind, ordnungsmäßig seinen Betrieb gemelde hat. Wer diese Warnung übersehen sollte, hat sich die Folgen selbsi zunung ein der sehen durch ein Unterleb werte.

* Ganvolks unr nicht der des Elben burger

sich die Folgen selbst auzuschreiben.

* Ganvolksturnfest des Oldenburger Turng anes am 20. August in Delmenhorft. Am Sonntag rief der Ganvolksturnwart Samerski, Cloppenburg, die Volksturner des Oldenburger Turnganes nach Delmenhorft um im friedlichen Wettlampf als Albschlüß der Sommerarbeit die Ganbesten der Kasenturner zu ermitteln. Bei prächtigem Wetter, angenehm unter die ermitteln. Bei prächtigem Wetter, angenehm unter die Kampse, dant der unermiblichen Borarbeit unseres Volkskummertes mit seinen Fessen worden unseren Deichhorft, sollt der volksturnwartes mit seinen Fessen von Turnwerein Deichhorft, sollt werden der Verlegen der keinen kauf gingen Vorrehmlich die Lusten der Volksturnwartes mit seinen beussch gingen- Vorrehmlich die Lusten der Volksturnwartes mit den Kamps gingen- Vorrehmlich die Lusten der Volksturnwartes aus der Volksturnwartes der

Gerade an heißen Tagen...

wird die herrlich erfrischende Wirtung der Chlorodont-Zahnpasse ungenehm hochtongentrierten Chlorodont-Wundwassers überaus angenehm empfunden. Gepstegte wesse Jähne und reiner Atem sind überall und au ieder Zeit eine Empsessung. Chlorodont Ause 50 Pf., große Ause 80 Pf., auch in den siehnsten Orten erhältlich.

gerungen. Als Abschluß ergriff der Gauvertreter Brodmann das Wort. Er gab einen kurzen Rückblick vom Deutschen Turnfest in Stuttgart und ermahnte die Turner und Turnerinnen, im Sinne unseres Filhrers Adolf Hiller weiter zu arbeiten am Ausbau des Dritten Reiches. Er schloß mit den Worten: Unserm geliebten Baterland, unserm ehrenwerten herrn Reichsprässenten und unserm Bolkstanzler gelte unser dreichsprässenten und unserm volkstanzler gelte unser dreichsprässenten und unserm Bolkstanzler gelte unser dreichsprässenten vollschließend von Wehrtschlußen vor. Bom Elssiether Turnerbund errangen solgende Turner und Turnerinnen Siege:

Mehrkämpfe:
Mehrkämpfe:
Vierkampf (Turnerinnen Oberstufe).
S. G. Braungardt 77 Huntte.
Bierkampf (Turnerinnen Unterstufe).
Wilma Sagtob 51 Huntte, 5. Je Vattermann 49 Huntte,
G. Erna Corbes 48 Huntte.

Jugenbturnerinnen (Dreitamp f). 6. Grete Behlmer 49 Buntte, 7. Herta Behlmer 48 Buntte, 8. Ruth Jimmler 46 Puntte, 8. Selma Rüjcher 46 Puntte, 12. Lieselotte Wiebte 42 Buntte.

12. Liefelotte Wiedte 42 Runtte.
Dreitampf (Jugenbiurner 1915/16).
9. Hetershagen 46 Buntte, 12. D. Möhring 41 Buntte.
Einzellämpfe:
Godfprung (Turnerinnen).
1. G. Braungardt, 1,35 Meter.
Rugelfloßen (Turnerinnen).
1. G. Braungardt 9,70 Meter.
Ghlagball weitwurf (Turnerinnen).
3. G. Braungardt 54,80 Meter.
Beitfnrung (Turnerinnen).

Beitsprung (Turnerinnen). 3. G. Braungardt 4,64 Meter.

 4×100 m Staffel (Turnerinnen). 3. Elssieths Jugendstaffel 59,2 Sekunden.

4 × 100 m Staffel (Turnerinnen).
3. Elssleths Jugenditassel 59,2 Sesunden.

* Urgo, Arbeitsgemeinichaft Weser-Ems aur Hörderung aller Veruse, e. G. m. b. H., Oldenburg i. D. Wom Gauwirtschaftsberater des Games Weser-Ems der KSDAR wied und hier die gegen der Verlächtlich die Argo entwickt im Oldenburger Lande eine recht rege Werbeitätzeit. Unter Punkt 5 über algemeinen Bestimmungen heißt es: "Da uns das sitt den reibungslosen Wirtschaftsverkehr so wichtige Taulsmittel (das Geld) in der heutigen Wirtschaftsurft in ausreichendem Waße zur Verfügung Keit, in mitsen wir zu der Hischen Waße zur Verfügung keit, in mitsen wir zu der Hischenden Waße zur Verfügung keit, in mitsen wir zu der Hischen Verschaft zu keit das die Verschaft zu der die Kontrolle der Keichsbank zusähliches Geld schaffen. Wie gesährlich dieses Unterlangen ist, soll hier nicht weiter unterlucht werden. Die Dessenkt zu in hier in der weiter unterlucht werden. Die Dessenkt zu die unterstützt wird, sohe keichsleitung den Standpunkt vertritt, daß die Argo in keiner Weise und unter keinen Umständen unterklichen Verschaft zu der Verschaft zu die Verschaft zu die Verschaft zu die Verschaft zu mig liede Verschaft zu der Ver die, wie bereits in jenem Artifel ermahnt, ebenfalls gu verwerfen find.

verwersen sind.

* Der Minister der Kirchen und Schulen. Betrisst: Das Bereinswesen der Schüler der össenlichen höheren Schulen. Im Anlchluß an die Versigungen vom 9. Juni d. J. — IV 538 — und vom 30. Juni d. J. — IV 961 — Jch gestatte den Schülern der össenlichen höheren Lehranstalten dis auf weiteres die Teilnahme an den Turnund Sportvereinen. Zedoch dürsen daburch die Kräfte der Schüler, die durch den an den Schulen lelbs betreichenen Turnzund Wehrlport start in Anspruch genommen werden, nicht über Gebüs dennsprucht werden. Auch darf der Sintister in die anertannten nationalen Versämlich er Schüler in die anertannten nationalen Versämlich werden, Su, hitterjugend, Stahlhelm und V. d., der in etster Linie zu sördern ist, durch ihre Appetite führen. J. V. gez. Joel.

* Oldenburg. 22. August 1933. Bentralviehmark.

§ Ovelgönne. Gine ber größten Tierschauen ber Oldenburgischen Wesermarich, für die die disherigen Aemter Etsstelt und Brate und die Gemeinden Schweiburg und Jade des Disherigen Umtes Warel in Jeage tommen, wurde hier zum 81. Male abgehalten. Neben dem Nindvieh und den Schweinen interessierten vor allem die

Albteilungen Pferde und Wesermarsch-Schafe. Die höchten Auszeichnungen, nämlich die Staatsbenkminge und das Sprenschild der Landwirtschaftskammer, erhielten H. Haagle hein Prodenktricher-Serveich, auf eine Kindviesslammlung und die Radiele bei Robenktrichen, auf eine Schafssammlung. Bon der Landwirtschaftskammer war Präsistent Hefenzie erschenen, das neue Amt Wesermarsch war durch Amiskauptmann Middendorf, Brake, vertreten. Der Direktor des Teiessgaupteriens, Hande, vertreten. Der Direktor des Teiessgaupteriens, Hande, vertreten. Der Direktor des Teiessgaupteriens, Hande, vertreten. Der Direktor des Diessgauptmann Middendorf, Brake, vertreten. Der Direktor des Diessgauptmann Withauseisen Lichauptmann Middendorf Unsderung der Landwirtschaft überall wieder vorangeße. Umtskauptmann Middendorf kennzeichnete die besondere Notlage der Wesermarsch, einmal begründet in dem Niedergange der Biehwirtschaften. Die Bevölkerung werde sich noch zu größeren Opfern verstehen milsen zur Beordnung der Hinanzen. Redner stellte sit die Beschung der wieder zu verzeichneben Miduseplage in Moorten eine radiscla Beschinenden Miduseplage in Moorten eine radiscla Beschinpfung von Amiswegen in Aussisch. Fräsibent Hohenböten anerkannte die bereits sichtlichen Erfolge der Regterung auf dem Gebiete der Wirtschaft. Dekonmierat Cornelius, Vorsigender was der ist den Verzeichung zu beschüchen Verzeich und in jeder Beziedung zu stehtzuget des den und in geben das herbüngs wir beit die den Verzeichung au beschieften der Andreit von der größten Bedeutung sit die Vielkaucht sei.



3hr gebt Arbeit und Brot!

Unnahmeftellen für die Spende gur Förderung ber nationalen Arbeit: Finangamt, Sauptsollamt, Bollamt. Ueberweifung an diese Un-nahmestellen durch: Bost, Bant, Sparkaffe ufw.

*Delmenhorft. Am Sonnabendnachmittag um 151/4, uhr wurde auf dem unbeschandten, aber gut überschichtlichen Wegübergang (Ströhenweg) in Kitometer 1,33 der Strede Delmenhorft—Bechta die Stjährige Ehefrau M. aus Owoberg vom Personengug 428 angeschren und an Wein verlegt. Hau W. tam aus Richtung Delmenhorft und hatte das Hernand kann dem den dereigt. Stau W. tam aus Richtung Delmenhorft und hatte das Hernanden des Juges troh Dampspfeisenund Läutelignale nicht beachtet. Sie näherte sich verlener bösend der Liebenschung und nahm den Aug erft wahr, als sie von dem Trittbrett der Lotomotive einen Schlag ans Bein erhielt. Der Jug wurde zum Hatten gebracht, els jie von dem Trittbrett der Lotomotive einen Schlag ans Bein erhielt. Der Jug wurde zum Hatten gebracht, els Jenachtschieltschaft ein Jugegeleilbeamter leiste die erste Hilfe und veranlaßte die Benachtschigtung des Urztes. Ernstere Bertehungen hat sich die Fran nicht zugezogen. — Eine recht empfindliche Strafe erlitt der Buchhalter der landwirtschaftlichen Bezugsgenossensienschaft wahertese, der aus einem Behältnis der Secschäftlich 350 Aus. der eine Mehältnis der Secschaftlich ist einem nationalen Berbande gehörten, entwendete. Auch als Kassenwarte der den Berbande bes nationalen Berbandes hatte er 60 KM unterschlagen. Er hatte die Gelder verfreckt Der Ungetrene wurde vom Amtsgericht Delmenhort zu Monaten Geschagnis verurteilt, und zwar müsse die Strafe so habe.

**Rüftringen. Uns der Kirtgreiße neben dem **Rüftringen. Uns der Kirtgreiße neben dem **Riistringen. Uns der Kirtgreiße einen den des

* Rüftringen. Auf der Kirdreiße neben dem Friedhof der Gemeinde Neuende entdeckte man ein altes Gräberfeld. Bei den Ausschachtungsarbeiten sür die Wasserseld. Bei den Ausschachtungsarbeiten sir die Wasserseld. Den der Grüberfeld. Bei dem Ausschaftung kieß man auf Holzsätze, die noch gut erhalten waren. Man nimmt an, daß die Särge aus dem 18. Jahrhundert stammen. In den Särgen fand man hand geschmiedete Nägel und rings um den Sarg lagen Haufen von Wiesmuscheln.

* Wiesmuschen.

* Wiesmore. Her wurde vor einigen Tagen das Ernd des tödig verungtischen SU-Mannes Tiemann beschädigt. Man komte bald den Täter sesunden, der von den Kränzen die Haten kontagischeifen entsernt und diese vernichtet hatet. Er wurde jest von 6 SU-Leuten durch den Ort gesichten. Dazu hatte man ihm zwei Schilder umgehangen, die die Ausschichte ungehangen, die die Ausschichte führ vor dem Gericht zu verantworten haben.

verantworten haben.

* Hundsmiftlen. Ginen jugendlichen Leichtsim hätte beinahe ein Menschenleben gekostet. Der Hährige W. Cl. aus Wittenvor war mit anderen Spielkameraden ins Moor gegangen, um hier einige Etreiche auszuhöden. Er kletterte auf einen Lichfmast und kam hierbei dem Leitungsbraht zu nahe. Durch den elektrischen Schlag wurde der Junge vom Mass lösgerissen und sauste ind bie Tiefe, wo er besimungslos liegen blieb. Nach einigen Stunden kam er wieder zur Besimung, ohne schlimmeren Schaden erlitten zu haben. Nur die Hand, die den Draht berührt hatte, zeigte Brandwunden.

Bernunft und Sitelkeit haben nichts miteinander zu tun. Während die Sitelkeit zu Uebertreibung neigt, gebietet die Bernunft das unbedingt Notwendige und das richtige Maßhalten. Bernünftig ift beispelsweise das tägliche Reinigen der Jähne und des Mundes mit eine Jahnpaste von höchster Qualität, wie es die beliebet Ehlorodont-Jahnpaste ist. Blendend weiße Jähne, die jeder Sitelkeit gerecht werden und reiner, frisch dustender Altem sind der Ersolg.

Berordnung über die Außerkurssenung ber Bier-Reichspfennigstücke aus Aupferbronge, Vom 25. Juli 1933.

Auf Grund des § 14 Abf. 1 Ziffer 1 des Mingaleise in Verbindung mit der Verordnung des Reichspräsidente über Mahnahmen auf dem Gebiete der Finanzen, der Vertifdaft und der Rechtspflege vom 18. Märt 1933 Kapital X Abf. 2 (Neichsgesehdatt I Seite 109) wird nach Zustimmung des Reichsrats hierdurch verordnet:

Die Bier-Neichspfennigsticke aus Aupferbronze gelte vom 1. Oktober 1933 ab nicht mehr als gesehliche Zahlung-mittel und sind einzuziehen. Bon diesem Zeitpuntt ab in außer den mit der Einlösung beauftragten Kassen in verpstichtet, diese Münzen in Zahlung zu nehmen.

Die Vier-Reichspfennigftilde aus Kupferbronze werde bis zum 30. September 1935 einschließich bei den Reis-kassen und Landeskassen zu den Nemmert sowohl in Zahlung als auch zur Umwechseltung angenommen.

§ 3. Die Verpflichtung zur Annahme und zur Umwechfelung (§ 2) findet auf durchlöcherte und anders als durch din gewöhnlichen Umlauf im Gewicht verringerte sowie mi verfälsche Münzfitide keine Anwendung.

Berlin, 25. Juli 1933.

Der Reichsminifter ber Finangen.

Stadtmagistrat

Elsfleth, ben 23. Auguft 1983

Der Verkauf des Obstes

an der Renenfelder Landstraße sindet Sonnaben, den 26. d. M., 15 Uhr, gegen Awöchige Zahlungstrif statt. Trefspuntt der Kaussiehbaber: Ede Watten- und Renenselder Landstraße.

6 wöchentlichen Koch- und Back-Kursus (Breis einschließtig Koft und Lehrgeld & Mart pro Woche) erteilt in Eisfleth Margarete Gottschalk, Staatl. gepr. Hauswirtschaftslebreim Annelbungen nimmt entgegen Frau Anna Gladow

Achtung! Handel, Handwerk und Gewerbe

NS. .. Hago", Nationalsozialistische Handwerks-, Handel und Gewerbe-Organisation, Kreis Elstleth

(früher Kampfbund des gewerblichen Mittelftandes

Am Freitag, dem 25. Aug., abends 81/2 Ilhr, fpricht in Geislers Gafthof in Elsfleth NS. "Hago Gauführer Bg. Jens Müller, Oldenburg, ib

Zweck und Ziele der NS. "Hago

Erscheinen ist Pflicht!

Der NS. "Hago": Kreisführet

Einmach=, Roch= und Tafelbirnen Pflück= und Fallobst au verkaufen

Fr. Schlüter

Elsfleth. Die

berwohnung im Saufe ber Witme Beuße

in Glofleth, Steinftrage, ift gum Berbft b. 3. gu vermieten. Gehr bequeme Wohnung mit Beizungsanlage

Chr. Schröber, amtl. Auftionator



Zeitschriften zu Berleg preisen ohne jeden Aussch H. Bargman Buchhandlung und D



Berfammlung. im "Lindenhof"

Der Vorstand